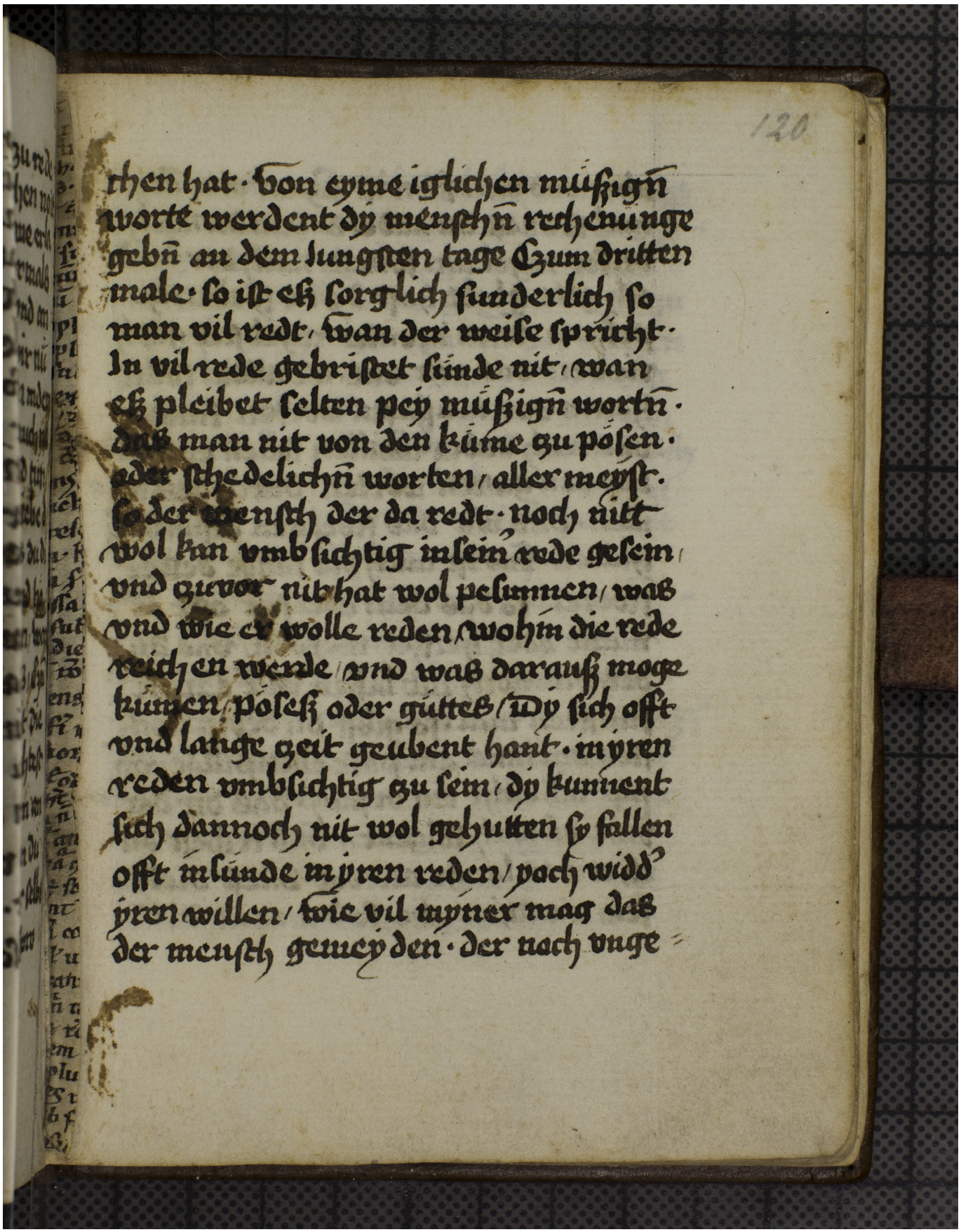
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



120

rhen hat · von eyme iglichen müßigñ
worte werdent dy menschñ rechenunge
gebñ an dem lungsten tage Czum dritten
male · so ist eß sorglich sunderlich so
man vil redt / wan der weise spricht ·
In vil rede gebrisset sünde nit / wan
eß pleibet selten pey müßigñ wortñ ·
daß man nit von den küme czu pösen ·
oder schedelichñ worten / aller meyst ·
so der mensch der da redt · noch nitt
wol kan vmbsichtig in sein rede gesein /
vnd czuvor nit hat wol pesunnen / was
vnd wie er wolle reden / wohin die rede
reichen werde / vnd was darauß moge
kumen / pöses oder gütes / dy sich offt
vnd lange czeit geubent hant · in yren
reden vmbsichtig czu sein / dy kumment
sich dannoch nit wol gehutten sy fallen
offt in sünde in yren reden / yoch widd'
yren willen / wie vil mynner mag das
der mensch gemeyden · der nach vnge =